



Mit einem Konzert in der Hildeboldkirche feierte der Chor sein silbernes Jubiläum.

Foto: Wolfgang Mrziglod

Brückenschlag feiert Jubiläum

Der gemischte Chor gab Konzert zum 25-jährigen Bestehen

VON WOLFGANG MRZIGLOD

Frechen-Königsdorf. Der Frechener Chor „Brückenschlag“ ist 25 Jahre alt. Die Sängerinnen und Sänger feierten das Jubiläum am Donnerstagabend in der Königsdorfer Hildeboldkirche mit einem weihnachtlichen Konzert.

Der Chor wurde 1998 als gemischtes Ensemble gegründet. Das Repertoire umfasst verschiedene Musikrichtungen. Dazu gehören leichte, auch folkloristische Musik ebenso wie Spirituals und Gospels, aber auch Kirchenmusik. Die Gruppe veranstaltet jährlich mehrere Konzerte.

Zu ihrem zehnjährigen Bestehen reiste die Chorgemeinschaft 2008 erstmals zum internationalen Chorfestival ins Hochpustertal in Südtirol, wo sie inzwischen mehrfach zu Gast war. Im Jahre 2010 traten die Sängerinnen und Sänger zusammen

mit weiteren Chören bei Konzerten in Mailand auf. Gern erinnern sich die Mitglieder auch an ein Chortreffen in der römischen Arena in Xanten. Im Jahr 2018 wurde das 20-jährige Bestehen mit zwei Veranstaltungen gefeiert. Der Chor „Brückenschlag“ beteiligt sich auch regelmäßig mit einem Konzert an den Frechener Kulturwochen, die alle zwei Jahre im Herbst stattfinden.

Gründer und Chorleiter

Ein Fixpunkt im Chorleben ist Hubert Vendel, der den Chor ins Leben rief und seit seiner Gründung leitet. Der Kirchenmusiker ist seit 25 Jahren auch Organist und Leiter des Kirchenchores von St. Sebastianus in Königsdorf. „Als ich damals von Esch nach Königsdorf kam, wollte ich eine Alternative zur üblichen Kirchenmusik haben, daher suchte ich Mitstreiter, die auch andere Lie-

der und Texte singen wollen“, erzählte er. Anfangs wurde das mit Skepsis verfolgt, vor allem von den Mitgliedern des bestehenden Kirchenchores, doch dann fanden sich immer mehr Interessierte. „Vor Corona hatten wir 45 Mitglieder, jetzt sind es nur noch 33.“ Allerdings konnten zum Jubiläumskonzert nur 22 Sängerinnen und Sänger antreten, der Rest fiel wegen Krankheit aus. „Vor allem der Bass ist jetzt nicht besetzt“, bedauerte Vendel.

Für das Jubiläumsweihnachtskonzert wurde ein bunter Liederstrauss mit deutschen, englischen und auch kölschen Stücken ausgewählt. Begleitet von elektrischem Piano, Schlagzeug und Gitarre ging es quer durch die weihnachtliche Musikszene. Russische und keltische Melodien erklangen ebenso wie traditionelle englische Stücke zur Weihnachtszeit.